







### Provinz und Nachbarländer

#### Selbstmord an der Ostsee.

† Halle. Am 8. März um 8 Uhr 40 Minuten nachmittags abscheuliche Mordtat bei der Besondere-Verhandlung des Landgerichts Halle. Der Angeklagte, ein 24-jähriger Arbeiter, wurde wegen Mordes verurteilt. Die Tat ereignete sich am 2. März in der Wohnung des Angeklagten in der Straße ...

#### Aberfall.

† Schönebeck. Auf der Landstraße von Schönebeck nach Stölpe wurden zur Nachtzeit zwei Passanten, die sich auf dem Heimwege befanden, etwa 200 Meter vor Heber von Diebstahlern angefallen. Der erste Passant wurde um Feuer gebeten. Als man dann in heranzutretender Form sich von ihm löste, ergiff er die Flucht und entzog sich so der Nachbetrachtung. Eine Viertelstunde später kam der zweite Passant Heber von Heber in der gleichen Stelle vorüber, um seine Wohnung aufzusuchen. Auch er wurde angefallen und gleichfalls um Feuer gebeten. Dann verlangte die Diebstahlbande von ihm, um in einer Wirtschaft übernachtet zu können. Da Heber auf ihre Forderung nicht einging, suchten sie ihm die Verletzung zu entzünden. Der Holzmeister trat sich jedoch zur Wehr und trieb die Räuber in die flucht. Trotz der starken Dunkelheit auf der Landstraße konnte der Holzmeister die beiden erkennen. Es waren die 24-jährigen Arbeiter Wöhme und Schiller aus Stölpe. Sie wurden am nächsten Morgen verhaftet und gefangen nach längerem Verzug die Tat ein.

#### Das Wohnungsprogramm des Magistrats.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt. Die durchschnittliche Mietgröße wird von 1000 Mark auf 900 Mark herabgesetzt. Die durchschnittliche Mietgröße wird von 1000 Mark auf 900 Mark herabgesetzt. Die durchschnittliche Mietgröße wird von 1000 Mark auf 900 Mark herabgesetzt.

† Stenab. Das Projekt, auf der 286 Kilometer langen Elbestrade zwischen Garburg und Magdeburg einen lang erstreckten Straßenübergang zu schaffen, ist wegen Durchführbarkeit ebenfalls nicht genehmigt. Die Sanierung der Elbestrade hat sich bereits erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt. Die durchschnittliche Mietgröße wird von 1000 Mark auf 900 Mark herabgesetzt.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt.

† Magdeburg. 760 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungsbauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 12 Millionen Mark zum Anlauf von Baugelände wird im Rahmen des Plans bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Sommer bis sich bereit erklärt, die Mietverhältnisse zu übernehmen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmeter, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgesetzt.

## Das Drama im Tambacher Forst

### Drei Brüder unter der Mühle des Teufels.

Das Hörer-drama, das sich am Morgen des 29. Dezember d. J. im gräflich Oettingen'schen Wald bei Coburg zugetragen hat und von dem der 23-jährige uneheliche Förster Franz Spielmann aus Tambach

von Wilderern in gräßlicher Weise hingerichtet wurde, war am Montag Gegenstand der Veranstaltung vor dem Schaurgericht in Bamberg, zu dessen Bezirk der Tatort gehört. Die Anklage richtete sich gegen drei genehmigte Wilderer, den 23-jährigen Franz Spielmann, den 18-jährigen Bruder, den Förster Thomas Kartha, und den 18-jährigen Bruder, Schumacher Ludwig Kartha, sämtlich aus Aßura bei Coburg. Die Anklage lautete auf Totschlag.

Die verdächtigten Brüder begaben sich am frühen Morgen des 29. Dezember, jeder mit einem Gewehr versehen, in den Tambacher Wald. Thomas Kartha erlegte dort einen Trieb eine Rehzeig. Durch den Schuß erlagte, gegen sich der gräfliche Förster Spielmann von einer Kackabrotabteilung an die Schussstelle und überreichte dort die drei Wilderer, als sie eben einen neuen Trieb machten. Spielmann und Thomas Kartha schossen, wie die Anklage legt, sofort auf Spielmann, der in der Brust, Oberarm und Gesicht getroffen wurde. Sobald hielten die Wilderer über den Schwerverletzten her zu.

Würgten und traten ihn so lange, bis sie ihn für tot hielten. Als der Beamte am Abend noch nicht zu Hause war, ging man auf die Suche und fand ihn blutig verletzt in einem Busch auf

zuert seine Begleiterin und dann sich selbst erschossen. Dem Fund hat er zwei Schüsse gegen das Weichen abgefeuert. Die Tat scheint im Einverständnis des Mörderbandes ausgeführt worden zu sein. Die Erschlossene wurde auf dem präpariert ausgebreiteten Mantel des Studenten ruhend aufgefunden. Der Student lag neben seiner Begleiterin, den Körper zur Seite gedreht, das Gesicht nach ihr abgewandt. In dem Einfingerring des Studenten lag man zwei Eintrittsfrageln Nr. 186 und 187 zu einem Hehl, der am Montag in einem Reibeger Netz hinterlassen hatte. Vermutlich sind beide nach dem Vergangenen in den Tod gegangen. Das Motiv zur Tat ist unbekannt.

#### Jolly contra Nelson — ein Wettgegnen.

† Leipzig. Ein früherer Marineoffizier, Harry Nelson, gönnt dem Jolly noch mehreren Wochen in Berlin im Glasküsten badenden Jollygänger Jolly nicht den Namen eines Weltretters und ist sehr entsetzt, dass Jolly länger als ein halbes Jahr, also 45 Tage zu laien. Im letzten Dienstag nach Berlin seinen König begleiten, und zwar mit 1000 Baggerten und 600 fließenden Mineralwässern. Neben und Welle sind freundschaftlich eingeladen. Sogar ein routinierter Jollygänger wird den herrlichen Momenten für kommende Geschlechter zugewandt. Ein bewundernswürdiger Mann auch zu nennen sein und ein Wolar, der den Sollen verjagt. — Wird sich noch ein Dritter aufmachen, um beiden die Lorbeeren streitig zu machen?

#### Starres Steinen der Bläse im Bogland.

† Witten. Durch die Regenfälle der letzten Zeit sind die Flüsse und Bäche im Boglande gewaltig angeschwollen. Die im Herbst erstarrte neue Zeltfläche in Wittenberg, die 2 Millionen Kubikmeter umfließt, ist nunmehr vollständig gefüllt. Der Westpfeiler des gewaltigen Staues liegt nur noch einen Meter unter der Krone der Sperrmauer. Die 300000 Kubikmeter Wasser fassen die Bläse in Wittenberg im Westpfeiler ist durch den wachsenden Staue. Das Wasser fließt bereits in einer Höhe von 34,72 Meter, so daß, da die Sperrmauer 35 Meter hoch ist, nur noch 0,28 Meter Wasser bis zur Krone fließen kann.

#### Zur Mordtate Walter.

† Gena. Die Untat verbleibt im Gedächtnis über die Ergriffenheit des geliebten Mörderes über die Klaffung seiner Leiche befähigt sich nicht. Soweit die eingegangenen Mitteilungen über das Verhalten des Täters nachgeprüft werden konnten, sind die angefertigten Ermittlungen ergebnislos verlaufen. Nur eine aus Westphalingen eingegangene Mitteilung ist von wesentlicher Bedeutung; sie wird gegenwärtig nachgelesen. Über die Motive zu der unglücklichen Tat kann zur Zeit nichts Näheres bzw. nur gesagt werden, daß sie nicht in finanziellen Schwierigkeiten zu suchen sind. Walter hat das betreffende Wägereigrundstück einschließlich des bebauten und toten Anwesens im 1896 in Wert erworben, wovon die Hälfte bis zur Übernahme des Grundstücks bezahlt und die andere Hälfte auf die Dauer von fünf Jahren verzinst werden sollte. Walter hatte

wohl ihn die Wilderer geschleppt hatten. Spielmann stand bald danach, und zwar trat der Tod durch Gift ein.

Die Angestellten, von denen die beiden älteren einen entschlossenen Einbruch machten, wurden obenab getrennt vernommen, wobei sich ihre Aussagen wesentlich widersprachen. Gottschalk Kartha, der seine Schuld auch in einem Briefe aus dem Gefängnis an seine Frau bekannte, gab zu, einen Schuß auf Spielmann abgegeben zu haben, um ihn unfähig zu machen, er will aber von einem Mitschlag nicht wissen. Thomas Kartha will auf Spielmann nicht geschossen haben, sondern beim ersten Schuß ausgetrieben sein, während der jüngere Bruder, Ludwig Kartha, nicht, daß Thomas bei seinem Bruder gewesen sei. Er selbst will nicht dabei gewesen sein. Nachdem die beiden älteren Brüder wieder abgehört worden waren, wurde Ludwig Kartha wieder seine Brüder belohnende Aufklärung.

Der gräfliche Förster Spielmann sagt auch, daß Spielmann ein entschlossener Charakter gewesen sei, der am 29. Dezember wegen der Wilderern in den gräflichen Forsten nach dem Rechten haben lassen wollte. Er habe ein Repetiergewehr gehabt, von dessen sechs Patronen er beim Eintreffen der Wilderern nach seinen Verletzungen fünf Patronen abgefeuert habe. Der Dreibund ließ erkennen, daß ein schwerer Kampf mit Spielmann, dessen Gefährlichkeit vollkommen vernehmlich war, stattgefunden hat. Die beiden Brüder zum Teil vom Steine getroffen. Die weiter als Jengen vernommenen gräflichen Förster bestätigten den Dreibund.

Bereits 5000 Mark angekauft und die restlichen 3000 Mark waren von einem Wilderer gefordert und sollten ihm am Tage nach der Mordtat abgeholt werden. Walter ist nicht hundertprozentig schuldig gewesen, er ist nicht gemacht worden und als Mörder, daß er nach einer erfindenen Mord den äußeren Anlaß zu der Mordtat gegeben haben könnte, dürfte sich demnach nicht befriedigen. Doch ein solcher Mann überhaupt bei Walter gewesen ist, hat sich nicht beweisen lassen. Die Eheleute Walter haben im allgemeinen recht gut miteinander gelebt und es war sehr freundlich gewesen sein soll, läßt die Mordtat noch schmerzlicher erscheinen. Über den Grund, weshalb Walter in die Forstung nicht mehr aussteigen umbringen wollte, hat sich keine Spur nicht näher ausfinden lassen. Es hat bisher Überlegung nur hingeworfen, daß sie ihrem Gatten entgegengefahren sei. Dieses Gerücht mit einem Bewandten wurde jedoch durch Walters Einzugnahmen abgelehnt. Die ausgelegte Leiche wurde zunächst von 800 auf 600 Mark nicht wie ursprünglich veranschlagt, auf 1000 Mark erhöht. Über ihre weitere Erhaltung wird Näheres bekannt gegeben, sobald die dazu erforderlichen Mittel bereitgestellt sind.

#### Verstirbt.

† Grefz. Im Rosenhof hat sich ein scharfes Unfälle ereignet. Das vierjährige Söhnchen der Familie Krause, die aus Köln hier zu Besuch weilte, stürzte im Waldwege in einen Bach mit tosendem Gefälle und verbrachte sich so schwer, daß es unter großen Qualen starb.

#### Rundum!

Donnerstag, 11. März.  
Leipzig. Wellenlänge 452 Meter.  
Allgemeine Tageseintellung.  
6.30—6.45 Uhr abends: Universitätsgrundbahn.  
6.45—7 Uhr abends: Stenerrundbahn.  
7—7.30 Uhr abends: „Der Kleingartenbau und seine Bedeutung“.  
7.30—8 Uhr abends: „Das bürgerliche Recht Sowietschlands“.  
8.15 Uhr abends: „Geistes Kunde, Weisheitslehre moderner Prosa.“ (Lesung 8.15 Uhr).  
10.15 Uhr abends: „Kantkritik“.

Reitschulbau. Wellenlänge 1900 Meter.  
8—8.30 Uhr nachmittags: Schwedische für Kränze.  
8.30—4 Uhr nachmittags: Zauberkunst als Volkstheater.  
4—4.30 Uhr nachmittags: Studentenübertragung und Studentenversammlung.  
4—4.30 Uhr nachmittags: „Die Mida“.  
8.30—10 Uhr abends: Übertragung aus Berlin.  
10.30—12 Uhr abends: Übertragung aus Berlin.

## Gipflichkeit

Roman von Karl Sienek in 30. Fortsetzung. (Redaktion verboten.)

Als Toni erachte, lag im Walde tiefste Nacht, Dämmerung, und als er sich nach rechts umdrehte, sah er über die Hügel die hellen Scheit der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben.

Unter solchen nicht gerade angenehmen Umständen war Toni auf der Höhe angekommen, die er schon in der letzten Nacht hatte herabsteigen sehen. Schräg unter ihm etwa auf Wäldershöhe war der Wald zur Gänze brennend. Auf einem Stein, auf dem er stand, sah er die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben.

Die Hügel der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben.

Die Hügel der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben.

Die Hügel der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben.

Einem Augenblick über ein unbegreifliches Gefühl in ihm auf. Aber gleich trat es ihm wieder zurück, er konnte ihm noch nachdenken. Wenn er dortändig leugnete, mußte er freigegeben werden. Wenn er die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben.

Die Hügel der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben.

Die Hügel der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben. Er sah die Gabeln der Gabeln und der Hügel, die sich gegen die dunkle Nacht zu heben.

(Fortsetzung folgt.)









# Regen stört nicht

mein Wohlbehagen: denn meine Füße bleiben trocken. Meine Schuhe sind mit Erdal Marke Kalfrosch gepflegt, dessen hoher Ölgehalt das Leder durchdringt und wasserdurchlässig macht. Auch Sie schützen sich vor Unbehagen und Erkältungen, wenn Sie zur Schuhpflege verwenden

## Erdal

putzt die Schuhe, pflegt das Leder!

**Donnerstag, den 11. März 1926**  
**Versammlung der Feldeigentümer**  
der Fint Merseburg im "Reiskeller" zu Merseburg.  
Angekommen um 8 Uhr abends.  
Tagesordnung: Jagdverpachtung.  
Merseburg, den 6. März 1926.  
Das Feldkomitee.

### Städtisches Gymnasium.

Am Freitag, den 12. März 1926, abends 8 Uhr, mit Herr Kreismedizinalrat Dr. Kühnlein in der "Halle" des Gymnasiums einen

**Aufklärungsvortrag**  
mit Lichtbildern halten zu dem die Mütter der SchülerInnen ergebend einladen werden.  
Der Elternbeirat.

Lesen der Merseburger Korrespondent!



# Das frisch überzogene Bett

welch ein Wohlgefühl noch einem arbeitsreichen Tag! Wer die Wäsche mit D'S Thompson's Seifenpulver wäscht und dann mit Seiflix bleicht, wird sich in seinem Bett stets wohl und beglücklich fühlen.

### Merseburger Musikverein.

Das vierte Konzert findet am Donnerstag, den 11. März abends 7 1/2 Uhr im Schlossgarrisonssaal statt.

#### Pozniak-Trio

B. v. Pozniak (Klavier) Carl Freund (Violine)  
Joseph Schuster (Cello)

Brahms, Trio H-dur op. 8  
Hermann Bach, Kleine Musik für Klavier, Violine und Cello op. 41  
Tschalkowsky, Trio A-moll op. 8

Die Verlosung der Plätze erfolgt wie üblich vom Montag, den 8. d. Mts. ab: für die Merseburger Mitglieder in der Stollberg'schen Buchhandlung; für die Neu-Rössener Mitglieder in der Neubertsche Buchhandlung. Eine Einzelbeschränkung der Mitglieder erfolgt nicht.

## Der Raubzug am deutschen Volke

Jeder Fürst jagdiger und Volksbegehrer

spricht am **Donnerstag**, den 11. März, abends 8 Uhr im **"Ziboll"**

Reichstagsabgeordneter **Kirchmann-Köln** in

### öffentl. Versammlung

Die gesamte Bevölkerung der Stadt wird zu dieser Massenversammlung erwartet.

**Sozialdemokratische Partei.**

Keiner veräume, **fliehe in die Kisten einzutragen!**

Eintrittszeit von 8-7 Uhr im Stadtverordneten-Sitzungssaal.

## Wie feil le ich meinen Mann?

Augen der Männer? Durch ein anmutiges, leidendes Aussehen. Die Reizere verleiht die sie ihren Wähler, mit Damen anknüpfen. Aber nicht, wenn das Reizere richtig, reißt der Fabel! Glückseligkeit aber hat es jede Dame, die Frau in der Hand, den Faden nicht reißen zu lassen. Sie kann dem Gefährt neue, anmutige Seiten abgewinnen und durch einschmeichelndes Aussehen ihre neuen Fäden spinnen.

Augen der Männer? Durch ein anmutiges, leidendes Aussehen. Die Reizere verleiht die sie ihren Wähler, mit Damen anknüpfen. Aber nicht, wenn das Reizere richtig, reißt der Fabel! Glückseligkeit aber hat es jede Dame, die Frau in der Hand, den Faden nicht reißen zu lassen. Sie kann dem Gefährt neue, anmutige Seiten abgewinnen und durch einschmeichelndes Aussehen ihre neuen Fäden spinnen.

### Wirtschafts-Verband für Handel und Industrie Merseburg.

## Einladung zur ordentlichen General-Versammlung

am **Freitag, den 12. März 1926**, abends 8 Uhr nach dem Ratshaus.

Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht und Rechnungslegung.  
2. Entlastung des Vorstandes.  
3. Wahlen.  
4. Beschlüsse über die Verlegung des Jahrmärktes.  
5. Berichtsbüro.  
**Der Vorstand.**

Markt 12 Markt 12

### Schuh- u. Stiefelwaren

R-Schuhette . . . von Mk. 2.00 an  
D-Schuhstrümpfe . . . . . 6.50  
D-Schuhstrümpfe . . . . . 7.50  
Kd. Herrenstrümpfe . . . . . 7.50

**A. Schmidt Markt Nr. 12**

### Rathschaffens.

Für die Durchführung des Rathschaffens über die Eintragung der Familienregister im am 30. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

### Wahlrecht.

Für die Durchführung des Wahlrechts über die Eintragung der Familienregister im am 30. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

### Wahlrecht.

Für die Durchführung des Wahlrechts über die Eintragung der Familienregister im am 30. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Am 11. März 1926, abends 8 Uhr im Ratshaus, eine in Ordnung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319260310-15/fragment/page=0008







